

3. Station: Kreuz Fam. Middendorf, Zum Bornstück 3



Foto: Hubertus Busche

Das Kreuz mit Korpus steht im Vorgarten der Familie Gert und Irmgard Middendorf (geb. Gierse). Günter Gierse, der 1989 bei einem Flugzeugabsturz in Afrika ums Leben kam, hat es in den 80-er Jahren errichten lassen.

Quelle: Fam. Middendorf

Zusammenhalten

Leser: Viele Menschen stehen am Kreuzweg Jesu, viele schauen tatenlos zu. Als Jesus aufschaut, erblickt er ein paar seiner Freundinnen und Freunde. Jesu Freunde können ihm die Last des Kreuzes nicht abnehmen. Doch sie ermutigen ihn mit liebevollen Blicken. Ein Mann namens Simon hilft Jesus sogar, das Kreuz ein Stück zu tragen. Eine Freundin namens Veronika wischt Jesus Blut und Schweiß von der Stirn. Diese Begegnung gibt Jesus neue Kraft und er trägt das Kreuz weiter.

Leser: Frage an Kinder:

Warum sind manche Menschen mutig und treten aus der Menge heraus?

(Antworten der Kinder abwarten oder Erklärung:)

Leser: Jesus hat den Menschen Mut gemacht, weil er selbst ein gutes Vorbild war. Und Jesus hatte selbst Vorbilder: seine Eltern, sein Freund Johannes der Täufer und die Menschen, von denen das Alte Testament berichtet.

Aktualisierung ins Heute

Leser: Auch heute noch gibt es immer wieder mutige Menschen, die sich für andere Menschen einsetzen. Menschen, die im Krankenhaus oder Seniorenheim arbeiten, die auch hier im Dorf anderen helfen und sich Aktionen ausdenken, um das Miteinander zu stärken.

Leser: Geste: Wir treten schweigend einen Schritt nach vorne und zeigen mit einer Hand auf als Zeichen: Auch ich bin dabei! Auch ich möchte helfen!

KURZE STILLE

Leser: Gott, ich möchte etwas verändern. Was kann ich machen?

Leser: Gebet: Was wirklich zählt:

Herr, gib mir die Kraft, aus der Menge hervorzutreten und für andere Vorbild sein: auf dem Schulhof, in der Klasse, im Dorf und in meiner Familie. Amen.